

**Enthüllung Gottes Nr. 86**  
*Zwei Reben - Zwillinge - Definitionen*  
*(Worte haben Bedeutungen)*

24. März 2019  
Bruder Brian Kocourek

In unserer Serie über die Enthüllung Gottes haben wir eine weitere Miniserie über Zwillinge begonnen, als wir die Paragraphen 99-102 der Predigt von Bruder Branham über die Enthüllung Gottes gelesen haben. Da ich heute Morgen hier nicht wiederholen möchte, werden wir nicht zurückgehen und sie noch einmal lesen, aber um das Thema Zwillinge zu verstehen, müssen wir zuerst den Unterschied zwischen *Vorwissen*, *Wahl* und *Prädestination* verstehen.

Viele Menschen, besonders die Fundamentalisten und Evangelikalen, unterscheiden sich heute stark darin, worum es bei *Wahl* und *Prädestination* geht. Das Hauptproblem jedoch war nicht, ob Gott *vorherbestimmt* hat oder nicht, so sehr wie die Frage der *Wahl*, oder vielmehr, wessen *Wahl*.

Die Menschen wollen so sehr die Kontrolle über ihr eigenes Leben haben, dass sie die freie moralische Handlungsfähigkeit als ultimative Erfahrung eines Menschen mit Gott ansehen. Es scheint, dass Menschen lieber die Fähigkeit hätten, Gott zu wählen, als Gott zu erlauben, diese Wahl selber zu tun.

So werden Männer versuchen, die Wahl weg zu erklären indem man das Wort Vorwissen über Gott als Entschuldigung benutzt, die Fähigkeit des Menschen über Gottes eigene Entscheidung zu stellen.

Der Apostel, den Paulus lehrte, ist in **Römer 11:33O** *welche Tiefe des Reichtums sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Gerichte, und wie unausforschlich seine Wege! 34 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? 35 Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass es ihm wiedervergolten werde? 36 Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei die Ehre in Ewigkeit! Amen.*

Sogar Bruder Branham, der wusste, wie sehr Männer das Wort Prädestination hassten, sagte, dass er das Wort Vorwissen über Gott verwenden würde, um die Leute davon abzuhalten, sich Sorgen zu machen, nachdem er über das Thema gepredigt hatte. Und er sagte auch, deshalb habe er kein Doktrin außerhalb seiner eigenen Kirche gelehrt.

**Wo ich denke, dass Pfingsten gescheitert ist 55-1111 P: 28** *Aber wenn wir nur zurückgehen würden, um herauszufinden, wann Gott Seinen ersten Mann gemacht hat, hat Er den Menschen nach Seinem Bild geschaffen. Und Gott ist ein Geist, also musste Er Geistmenschen machen. Nun, das Wort wird hier im fünften Vers von "Prädestination" verwendet. Prädestiniert, ist kein sehr gutes Wort für einen Evangelisten oder einen Prediger zu verwenden, weil es die Leute irgendwie verwirrt, wenn man "prädestiniert" sagt. Prädestination blickt zurück auf das Vorwissen; Vorwissen schaut zum Bestimmungsort. Die Prädestination geht auf das Vorwissen zurück; Das Vorwissen geht zum Bestimmungsort. Mit anderen Worten, Gott sagte nicht: "Jetzt werde ich diesen Mann dazu bringen, das zu sein, und ich werde diesen Mann dazu bringen, das zu sein." Aber um Gott zu sein, musste Er das Ende von Anfang an kennen. Um vorher zu wissen, dass Er es wusste, konnte Er sagen: "Das würde passieren und das würde geschehen", weil Er Gott war und wusste, wo alles platziert werden*

würde. Und **deshalb konnte Er bestimmte Dinge für bestimmte Zeitalter ordinieren.** Sie glauben, dass? Das - das ist wirklich die Schrift.

Nun, hier kommt die Verwirrung ins Spiel. Die Menschen sind in Ordnung damit, dass Gott weiß, aber sie sind dagegen, dass Gott vorherbestimmt, was genau Prädestination eigentlich bedeutet.

**Fragen und Antworten COD 59-1223P:67 Frage 103:** *Wir möchten gerade mit Lesen hier anfangen, in Epheser Kapitel 1. Nun, zuerst möchte ich etwas sagen, dass "Prädestination" ein schlechtes Wort ist, wenn es ein Prediger vor einer **nicht belehrten Versammlung** verwendet. Seht ihr, so ist es. Ich verwende es nicht. Manchmal hier in der Gemeinde... Aber **draußen im Publikum, draußen im Großen** ... Wo alles von allem zusammenkommt, da vermeide ich dieses Wort. Ich verwende immer das Wort **Vorherwissen**, weil **Prädestination** nur **das Vorherwissen Gottes** ist. Gott, der unendlich ist, **Er wusste durch Vorherwissen alle Dinge**, sonst wäre Er nicht unendlich. Seht ihr? Er wusste, was geschehen würde. So **konnte Er durch Vorherwissen prädestinieren.***

Was hat er gerade hier gesagt? Er sagte, Gott sei unendlich, mit anderen Worten, Gott sei allwissend, alles Wissen konnte prädestinieren. Gott weiß also, was Er prädestiniert, oder das Ergebnis von vorbestimmen wird.

Schauen Sie, die Schriftstelle ist voll von Wörtern wie Prädestination, prädestiniert, Ordination usw. Alles das gleiche Ding, und heute Morgen werden wir über diese Definitionen sprechen, denn wenn Sie die biblischen Begriffe nicht verstehen, werden Sie die biblische Doktrin niemals verstehen.

In diesem nächsten Zitat sagt William Branham, wie es ist, dass Gott einige zur Ehre und einige zur Verurteilung vorherbestimmen könnte. **Glaube von Abraham 55-1118 P:19** *Und "Prädestination" ist ein hartes Wort unter einer Versammlung von Menschen, weil **Prädestination** ... Wirklich "Vorwissen" ist ein besseres Wort. Und die **Prä-destination** blickt zurück auf das **Vorwissen** und das **Vorwissen** auf **den Bestimmungsort.***

Sicher, das heißt, um das Schicksal vorher zu erkennen, müssen Sie das Schicksal oder das Ergebnis kennen, bevor es überhaupt stattfindet.

*Dieser Gott, der am Anfang unendlich war, kannte das Ende von Anfang an, deshalb wusste Er, was die Menschen tun würden, damit Er vorhersagen konnte, was stattfinden würde, denn Er wusste, was sein würde. Darum **bevor Esau oder Jakob, entweder einer wurde geboren, Gott konnte sagen: "Esau habe ich gehasst, und Jakob habe ich geliebt"**, weil er vorher wusste, was sie sein könnten. Er hat Esau nie so gemacht, wie er war. Er war nicht gewillt, dass Esau so sein würde, aber Esau, bei Auswahl, Gott wusste, dass Esau den Weg nehmen würde. So das ist wie Er uns heute kennt. Er kennt dein Herz. Und du könntest deinen Nachbarn täuschen können; Sie könnten in der Lage sein, Ihren Pastor zu täuschen; Aber du wirst Gott niemals täuschen können, weil **Er dein Herz kennt.***

**Als ihre Augen geöffnet wurden 64-0416 P:63** *Wenn ich Sie jetzt rechtzeitig rauslasse, hätte ich keine Zeit, hier eine Gebetsreihe zurufen, obwohl ich glaube, Sie haben Gebetskarten. Du musst nicht hier oben sein. Gott ist dort draußen genauso großartig wie überall. Er... glaubst du, Er ist allgegenwärtig? Sicher ist Er es. **Er ist allgegenwärtig, weil Er allwissend ist.** Jetzt weiß Er über*

das Ende Bescheid, weil ... Er ist allwissend und weiß alles. Deshalb ist Er überall, indem Er allwissend ist. Genau wie das Wort "prädestiniert". Es ist ein schlechtes Wort. Ich fühlte, wie es ging, und fing mich auf, weil ich spürte, wie der Geist zurückkehrte. Viele Menschen glauben nicht an Prädestination. *Prädestination* ist ein schlechtes Wort. Es ist wirklich *Vorwissen*. *Gott weiß vorher, wer will und wer nicht.*

*Er kann also durch sein Vorwissen prädestinieren.* Das ist der Grund, warum Er weiß, wer will und wer nicht. Seht ihr? Weißt du, Er ist nicht bereit, dass jemand umkommt, aber Er weiß, wer umkommen würde. Wenn nicht, dann war Er nicht Gott.

Beachten Sie nun, dass er immer wieder darauf zurückkommt: Gott durch Vorwissen Prädestinierte. Schicksal prädestiniert heißt nun, das Schicksal vorher zu bestimmen. Gott weiß also, dass er, wenn er allwissend ist, das Schicksal von allem weiß, was Er geschaffen hat. Und denken Sie daran, dass Er einige zur Ehre geweiht hat, während andere von alters her zur Verurteilung bestimmt waren.

**Superzeichen 63-1129 P:5** *Gott kannte das Ende von Anfang an; deshalb konnte Er alles planen, damit es nur zu seiner Ehre klappt. Das gibt uns den Mut zu wissen, dass, egal was kommt oder geht, Gott macht alles; die Uhr tickt genau pünktlich.*

Jetzt merke noch einmal, dass du nicht von dem weg kommst, was er hier sagt. Gott weiß aus Allwissenheit, wie oft eine Mücke ihre Augen schlägt und wie viele Flöhe nötig sind, um ein Pfund Talg herzustellen. So bestimmt Gott durch Vorwissen, wer verherrlicht wird und wer sein Doxa nicht akzeptiert und somit nicht verherrlicht wird.

**Bisher werden die Menschen immer noch denken, dass sie etwas zu sagen haben, ob sie es schaffen oder nicht, als ob ihre Wahl größer ist als die Gottes. Dies ist jedoch keine korrekte Aussage.**

Aus seiner Predigt **Abraham und seinem Samen 61-0416 P:26** *Aber du siehst, Abraham ist selbst nichts, er wurde durch Wahl berufen. Dann, wenn Abraham durch Wahl berufen wurde, muss sein Same nach ihm durch Wahl berufen werden. Stimmt. Jesus sagte: "Niemand kann zu Mir kommen, außer Mein Vater zieht ihn zuerst. Und alles, was der Vater Mir gegeben hat, wird zu Mir kommen." Das ist der Grund, warum Sie das Evangelium nur in seiner Einfachheit predigen, aber die auserwählten Schafe Gottes würden das hören und es schnell erfassen, und sie werden glauben, dass die Taufe des Heiligen Geistes, wo andere weggehen und sich darüber lustig machen werden, weil sie gewählt wurden, um es zu hören.* Das ist alles, sehen Sie? Sie sehen jetzt, warum die Kirche selbst von Gott vorgewählt wurde. Lassen Sie mich nun das Wort aus dem Kapitel von **1 Thessalonicher 1** herausnehmen, in dem es heißt: "**Prädestiniert**". Nun, das ist kein gutes Wort, um es vor Leuten zu gebrauchen, denn Prädestiniert ist ... Es wäre besser, wenn wir es so gebrauchen würden: dass es durch Vorwissen war, dass Gott durch sein Vorwissen zu seiner eigenen Herrlichkeit prädestinieren konnte. Seht ihr?

**Manifestierte Söhne Gottes 60-0518 P: 21** *Wir finden jetzt in 1. Mose und Offenbarung, Offenbarung 17:8, heraus, dass Er uns in Christus erwählt hat, bevor die Welt gegründet wurde. Nun, das Wort ... Lass mich das nächste lesen ... **Fundament der Welt, dass wir heilig und ohne***

*Schuld vor ihm sein sollten... Nachdem Er uns prädestiniert habe... möchte ich mich auf dieses Wort von "Prädestiniert" anhalten. "Nun, prädestiniert heißt nicht: "Ich werde Bruder Neville wählen, und ich - ich - ich - ich - ich werde Bruder Beeler nicht wählen." Das ist es nicht. Es ist das Vorwissen Gottes, das wusste, welches Recht haben würde und welches nicht. Also durch Vorwissen, das Gott weiß was Er tun würde, **prädestiniert Er durch Sein Wissen, dass alle Dinge zum Wohle derjenigen zusammenwirken, die Gott lieben, damit Er in der kommenden Zeit alle Dinge in Einem zusammenrufen kann. Welches ist Christus Jesus.***

Wieder ist es nicht Gott, der weiß, welche Wahl Sie treffen würden, sondern Gott, der in Sie Seinen Samen legt, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.

*Glaube 56-0427 P: 64 Was wäre, wenn Sie Prädestiniert oder vorherbestimmt wären, niemals Christus zu empfangen? Sie wissen, dass das so ist. Die Bibel sagte. "Diese Männer von alten waren zu dieser Verurteilung bestimmt, um die Gnade Gottes in Laszivität zu verwandeln", Judas der 4. Vers.*

*Gottes Bund mit Abraham 56-0223 P:15 Nun, Jesus kam nicht nur wegen eines zufälligen Gedankens nach Golgatha. "Nun, ich werde dort oben sterben, vielleicht möglicherweise jemanden werde Mitleid mit mir haben und runterkommen und gerettet werden. "Nein, nein, Gott leite sein Büro nicht so. Du leitest dein Büro nicht so. Jesus kommt für einen bestimmten Zweck: Das war, um diejenigen zu erlösen, die von Gott zuvor erlöst wurden. Seht ihr? Nun, **Gott ist nicht gewillt, dass irgendjemand untergeht, sondern dass alle zur Umkehr kommen.** Aber um Gott zu sein, musste Er wissen ... Nun, das Wort "Prädestiniert", wie es in **Epheser 1:5** verwendet wird, dort **Prädestiniert**, ist kein gutes Wort. Das heißt, wenn sie den Menschen von **Prädestiniert** sprechen, denken sie manchmal, dass Gott Sie nur Prädestiniert hat, um Sie durch eine kleine Röhre oder so etwas zu schieben. Das ist nicht richtig. **Prädestination blickt auf Vorwissen zurück. Und Vorwissen sieht nach Schicksal aus.***

*Hebräer Kapitel 6 57-0908E P:28 Und dann starb Christus, um diejenigen zu retten, die Gott im Voraus **gewählt** hatte, um ihm dort ohne Flecken oder Falten zu begegnen. **Vor der Gründung der Welt hat Er dich in Herrlichkeit gesehen.** Das ist, was die Bibel sagte, **Epheser das 1. Kapitel - 5. Kapitel, der 1. Vers. Gott Prädestiniert durch Vorwissen.** Wenn Gott das tat, **prädestinierte uns vor der Gründung der Welt** und kannte jeden von uns mit Namen **vor der Gründung der Welt** und **erwählte uns zum ewigen Leben** und sandte Jesus Christus, um uns zu erlösen. Vor sechstausend Jahren hat Er uns gesehen, damit wir in Herrlichkeit zu Seinen Lobpreisungen erscheinen. Wie kannst du jemals verloren gehen?*

Sie sehen, hier ist das Ding. Sie können eines dieser Wörter nicht alleine verwenden, sie arbeiten alle zusammen. Da Gott allwissend ist, könnte er es voraussehen und somit wählen oder wählen und entscheiden, wer würde und wer nicht. Dann legt er Ihren Weg fest, um dieses prädestinierte Schicksal zu erreichen.

***1Korinther 2:9**sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«. **10** Uns aber*

*hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. **11** Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.*

Seht, es gibt diese Allwissenheit, die Gott kennt. Beachten Sie, dass Paulus sagt, der Mensch weiß es nicht, aber Gott weiß es. Und dann sagt er im nächsten Vers:

***12** Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern **den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können**, was uns von Gott geschenkt ist;*

Ok, woher weißt du das? Indem du Gottes Geist in dir hast, richtig? Wir wissen jedoch, dass Gott souverän ist und seinen Geist gibt, den er wünscht.

Deshalb wird uns auch gesagt, dass es nicht Ihre Entscheidung ist, es zu wissen, denn wir lesen in **Johannes 1:4** *In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. **5** Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und **die Finsternis hat es nicht begriffen**. **6** Es war ein Mensch, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. **7** Dieser kam zum Zeugnis, um von dem Licht Zeugnis zu geben, damit alle durch ihn glaubten. **8** Nicht er war das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Licht. **9** Das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, sollte in die Welt kommen.*

Nun, um nicht vom Thema abzukommen, aber ich möchte hier anhalten und erwähnen, dass Bruder Darek mir einen Artikel geschickt hat, in dem genau das gesagt wird, was wir gerade vom Apostel Johannes gelesen haben. Die Wissenschaft hat in letzter Zeit festgestellt, dass jedes Mal, wenn ein Spermium mit einem Ei in Kontakt kommt und das Ei keimt, ein Lichtfunke entsteht, der genau in dem Moment einsetzt, in dem die Samenzelle in das Ei eindringt, egal ob es sich um ein Tier oder einen Menschen handelt, da ist ein Lichtfunke, das Leben bringt.

Jetzt wissen wir, dass Gott am Anfang sprach und es Licht gab, das ist **1 Mose 1:3** und dass Licht war *der Logos Gottes* und dass **Licht Leben brachte**. Es brachte den Sohn Gottes zur Welt, das ist **Johannes 5:26** und **Sprüche 8:22 - 35**. Ich wünschte, ich hätte Zeit, mich damit zu befassen. Aber diejenigen, die das Wort studieren möchten, werden diese Notizen und Schriftstellen nehmen und eine herrliche Zeit haben, dies zu studieren. Jedenfalls, das Licht, das Logos ist, brachte Leben hervor. Licht bringt Leben.

**Man, der das Licht einschalten Kann 63-1229M P:36** *Alles Leben ... Das Leben wird also nur durch das Wort Gottes offenbart. Das Leben kommt nur durch das offenbarte Wort Gottes. Solange es nur in dem Buch so ist, kann es immer noch in Frage gestellt werden; aber wenn Es manifestiert ist, dann siehst du das Produkt dessen, wovon Es sprach, manifestiert zu sein; dann ist das Licht auf dem Wort. Seht ihr? Das ist was bringt ... Das Wort hat es gesagt, und wenn es dann passiert, dann ist das Leben im Licht, Licht bringen Leben, Licht bringt Leben. Pflanzen Sie den Weizen hier draußen ein, es wird ... Sie legen ihn in einen Keller, bedecken ihn überall, und er wird niemals etwas hervorbringen, weil es nicht kann; Es gibt kein Licht dort. Aber **sobald Licht darauf fällt, wird es Leben hervorbringen, wenn es sich um einen gekeimten Samen handelt**.*

Das ist dasselbe, was die Wissenschaft gerade bewiesen hat. Es dauerte bis 2014, um zu beweisen, was uns ein bestätigter Prophet 1963 beigebracht hat. Das war vor 51 Jahren. Wie gut wir es hatten.

Wenn die Wissenschaft nur akzeptiert hätte, was der bestätigte Prophet uns gelehrt hat, hätten sie sich 51 Jahre sparen können. Und dann gibt Bruder Branham eine weitere herausragende Aussage ab, wenn er sagt, *dass es dasselbe ist, was im Wort steht. Seht, das Wort ist Gott, und wenn das Leben Es trifft, es bringt Es, das Licht trifft Es, bringt es das Wort wieder zum Leben. Jedes Alter war schon immer so.*

Und so wie der Logos das Leben in die Welt bringt, indem das Licht auf den Samen fällt und ihn zum Keimen bringt, so salbt das herrliche Licht Gottes, der Logos Gottes, die Seele des Menschen salben, der das Wort hört, erkennt, was ist die Keimung und wirkt dann auf sie ein, was zeigt, dass sie zum Leben erweckt wurde.

**Unsicherer Klang 60-1218 P:20** *Und doch, der Mann, irgendwo unten in ihm, irgendwo in ihm, wenn er nur das kleine lassen könnte ... Wie ich es illustriert habe, wie ein Knopf. Wenn ein Mann gerettet ist, ist so viel von ihm Gott. Das ist das kleine Licht, das hereinkommt, damit er aufhört, das zu tun, was falsch ist. Wenn Sie nun all die Bosheit, den Neid, den Streit und den Unglauben ausräumen können, wird dieses kleine knopfartige Element des Lichts und der Kraft Gottes weiter wachsen, wachsen, wachsen, wachsen, den Unglauben verdrängen. Und du tust es nicht durch Ermahnungen mit körperliche Bewegung. Du tust es durch ein geheiligtes, geweihtes Leben, dass der Heilige Geist sich durch dich bewegt.*

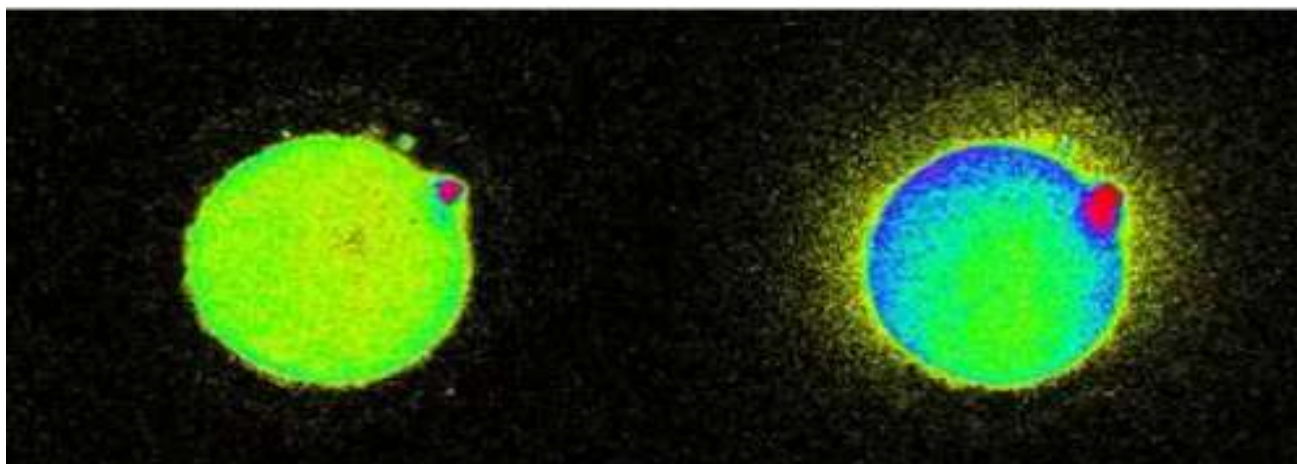
**Warum 61-0128 P:79** *Nun zu euch Menschen, die die Freude an eurer Erlösung erneuern wollten, und zu euch, dass ... **Irgendwo habt ihr die Freude verloren.** Denken Sie zurück, was Sie getan haben. Haben Sie das Gebetstreffen vernachlässigt? Vernachlässigen Sie das Lesen der Bibel? Vernachlässigt bei Ihnen zu Hause zu beten und den Segen am Tisch zu erbitten? Tu das niemals. **Oh mei!** Das ist so, das ist für Christen so unangenehm. Egal wo du bist, neige deinen Kopf und bete. Schäme dich nicht für Ihn. Bete überall, siehst du? Und wenn du jemals diese Freude hinterlassen hast, diese kleine Wurzel der Bitterkeit, was auch immer sie beseitigt hat ... **Vergiss nicht, wenn ein Mann gerettet wird, wird so viel ... wie dieser Knopf hier ... zum ewigen Leben in deinem Herz.** Das ist Gott. Wenn du in der Lage bist, alle Wurzeln der Bitterkeit auszudrücken, beginnt sich Gott in dir auszubreiten. **Dann wirst du ein Sohn Gottes.** Ein Mann wurde gemacht, um gott zu sein, um ein gott zu sein. Weißt du, dass? **Er ist im Bilde Gottes; Er ist ein Sohn Gottes.** Er ist wie Er. Er erhielt eine Domäne (**1. Mose 1:26**), **die Herrschaft über die ganze Erde.** Stimmt. Er regierte die Erde. Er regierte das Tierreich und alle anderen Königreiche - alle außer dem Reich Gottes über ihm. Er war gott; Er war ein Amateurgott. Er wurde nach dem Bilde Gottes gemacht, wie Gott gemacht, hatte Hände und Füße wie Gott. Er war nach dem Bilde Gottes. Was ist passiert? Weil er Gottes Wort nicht glaubte, schickte es ihn sofort zurück, um sich selbst zu wandeln. Jetzt versucht Gott, ihn zurückzubringen. Und wenn du Glauben hast und Ihn annimmst, mein Bruder, **lass einfach das kleine Licht herauswachsen und nimm alle Wurzeln des Zweifels und der Bitterkeit und gib dich dem Geist hin.** Dann wirst du ein Sohn Gottes, eine Tochter Gottes, und fängst an, in der Gnade Gottes zu wachsen. Der Heilige Geist beginnt, sein Reich in dir aufzubauen.*

**Der Messias 61-0117 P:18** *Nun, zum Beispiel, wenn ein Mann gerettet wird, ist er ungefähr wie ... **Das Licht, das in ihn eintritt, ist ungefähr wie dieser kleine weiße Knopf auf meinem Hemd. Dann kommt Gott in den inneren Teil eines Menschen. Im inneren Teil eines Menschen oder ... Ein***

*Mensch ist im System einen Tabernakel zusammengesetzt: in den äußeren Höfen, dann heiliger Ort und das Allerheiligste; die Shekinah Herrlichkeit auf den Innerhalb, der Schleier.*

Ok, um zum Artikel zurückzukehren, sehen wir hier ein Bild des Lichts, das platzt, wenn das Spermium in die Eizelle eindringt, und es gibt einen Ausbruch von Licht, Energie, Leben und das ist der Punkt der Konzeption. Das Licht Gottes erschafft also immer noch genauso, wie es in **1. Mose 1:3** getan wurde, was den Weg für **1. Mose 1:11** und dann für **1. Mose 1:26** ebnete, dass das Licht in den Menschen kommt. Und seien wir ehrlich, jeder Mensch und jedes Tier ist immer noch eine Schöpfung Gottes durch denselben Prozess des Lichts, das auf den Samen trifft, und das Licht, das eine lebendige Schöpfung Gottes ausstrahlt, die noch heute existiert. Wichtiger ist es jedoch, wenn das Leben Gottes in die Seele kommt, wie Bruder Branham in den vorhergehenden Zitaten sagte.

Hier ist das Bild, das die Wissenschaft vom Lichtexplosion am Punkt der Empfängnis aufgenommen hat.



**Wissenschaftler haben gerade den Lichtblitz eingefangen, der funkelt, wenn ein Spermium auf ein Ei trifft.**

Zum ersten Mal haben Wissenschaftler Bilder des Lichtblitzes aufgenommen das funkelt in dem Moment, in dem eine menschliche Samenzelle mit einer Eizelle in Kontakt kommt.

Das Phänomen wurde bereits bei Tieren beobachtet, aber niemand hat jemals den Funken menschlicher Empfängnis gesehen. Und was noch unglaublicher ist, ist die Tatsache, dass einige Eier heller brennen als andere, dies ist ein direkter Hinweis auf ihre Fähigkeit, sich zu einem gesunden Embryo zu entwickeln, hat ein Team aus dem Nordwesten Universität gefunden.

Warum fliegen Funken also buchstäblich im Moment der Empfängnis? Bereits im Jahr 2011 entdeckte das Northwestern-Team, dass an der Empfängnisstelle von Mäusen Zinkfunken explodierten.

Sie brauchten noch ein paar Jahre, um herauszufinden, wie man dieses Ereignis bildlich darstellt, **aber bei 2014** hatten sie es zum ersten Mal geschafft, das Ereignis zu filmen, und sahen zu, wie Milliarden von Zinkatomen genau zu dem Zeitpunkt freigesetzt wurden, als ein Säugetier Die Eizelle wird von einer Samenzelle durchbohrt.

Zurück zu **Johannes 1** und wir werden bei Vers aufgreifen **10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht. 11 Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht (Exousia), Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; 13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.**

Also, wenn deine neue Geburt nicht durch eine Handlung deines Fleisches oder den Willen des Menschen, sondern durch Gott kommt, dann ist es nicht das, was du wählst, sondern das, was Gott gewählt hat, denn Er ist souverän in Seiner Wahl.

**14 Welche Dinge sprechen wir auch, nicht in den Worten, die die Weisheit des Menschen lehrt, sondern die der Heilige Geist lehrt; Vergleichen von spirituellen Dingen mit spirituellen.**

Jetzt, nächste Woche, werden wir uns mehr damit befassen in diese Definitionen von Vorwissen, Wahl und Prädetermination. Und in zwei Wochen werde ich Ihnen zeigen, **wie der Beweis für eine neue Geburt ist, dass Gott Sie lehrt und Sie es empfangen und Sie es leben.** Und das ist der Unterschied zwischen den beiden Reben, der eine ist zur Herrlichkeit bestimmt, während der andere zur Verurteilung bestimmt ist.

So geht Paulus weiter **14 Aber der natürliche Mensch empfängt nicht die Dinge des Geistes Gottes; denn sie sind ihm töricht; und er kann sie auch nicht erkennen, weil sie geistlich unterschieden sind.**

Wenn Sie nicht vom Geist erfüllt sind, werden Sie niemals die Dinge Gottes kennen und deshalb niemals das tun, was die Dinge Gottes von Ihnen verlangen.

**15 Wer aber geistig ist, beurteilt alles, und er selbst wird von niemandem beurteilt. 16 Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, um ihn zu unterweisen? Aber wir haben den Geist Christi.**

So werden die Menschen lehren, Gott sei allwissend und wisse das Ende von Anfang an, wisse, wer würde und wer nicht, und basierend auf diesem Vorwissen, wählt Gott dann diejenigen zur Herrlichkeit, die Recht wählen, und Er beschließt, diejenigen zu verurteilen, die nicht richtig wählen. Wenn Menschen jedoch daran glauben, setzen sie die Fähigkeit des Menschen, über Gottes souveränen Willen zu entscheiden, und geraten so in einen Fehler.

Und wenn Sie diese Begriffe nicht verstehen, Wahl und Prädetermination, Sie werden sogar durch das verwirrt, was wir von Bruder Branham zitiert haben, weil er mit einem Volk sprach, das gegen das Wort Prädetermination war.

Ich nahm einmal an einem Seminar eines Mannes teil, der als der brillianteste Gelehrte der Evangelikalen galt. Sein Name ist Dr. Norman Geisler. Dr. Geisler hat so viele Abschlüsse, dass man



damit eine Wand verputzen könnte. Er hat einen Bachelor-Abschluss in Theologie vom William Tyndale College, einen Master-Abschluss in Theologie vom Wheaton College und das ist die gleiche College, das Billy Graham durch seinen Abschluss berühmt gemacht hat. Und dann einen Dokortitel von der Loyola University, einer katholischen Universität, die nach dem Gründer des Jesuitenordens Ignatius Loyola benannt ist. Das sollte dir also sagen, wie viel Unterscheidung und Offenbarung dieser Mann hat. Keine.

Aber da er der herausragende Doktor der Theologie unter den Evangelikalen ist, sollte er Ihnen auch sagen, dass er einer von der Wolle gefärbter Trinitarier ist, was eigentlich nur ein weiterer Pseudonym für die babylonische Triade von Anu, Ea und Enlil ist. Anu ist der Vater der Götter, Ea ist der Sohn des Vaters und Enlil ist der Wind oder der Geist.

Wenn wir jemals die Gelegenheit dazu bekommen, würde ich mir gerne die Zeit nehmen und in die heidnischen Triaden des alten Babylon, Ägyptens, Roms und Griechenlands gehen, um Ihnen zu zeigen, dass sie alle die gleiche falsche Anbetung eines Satanischergottheit sind. Aber im Moment empfehle ich Ihnen, Hislop's Zwei Babylons zu lesen, damit Sie sich über die Geschichte der Dreifaltigkeit in falscher heidnischer Anbetung informieren können.

Aus der Encyclopedia Britannica lesen wir, dass **Enlil** (auch bekannt als Ellil und Nunamnir) der sumerische **Luft Gott** im mesopotamischen **Pantheon** war, aber mächtiger als alle anderen Elementargottheiten war und schließlich als König der Götter verehrt wurde.

**Er war der Sohn des Himmelsgottes Anu** (auch bekannt als An) und bildete mit Anu und **Enki** (**Gott der Weisheit**) eine Triade, die Himmel, Erde und Unterwelt oder alternativ das Universum, Himmel und Atmosphäre und Erde regierte. Nach Anu, Enlil war der mächtigste der mesopotamischen Götter, Hüter der Tablettendes Schicksal, die das Schicksal der Götter und der Menschheit enthielten, und galt als unaufhaltsame Kraft, deren Entscheidungen nicht in Frage gestellt werden konnten.

Das ist also Ihre Grundlage für die Dreifaltigkeit, die von Babylon nach China und dann nach Ägypten, Rom und Griechenland ging. Und von dort wurde es in 325 von der katholischen Kirche im Konzil von Nicea adoptiert.

Wie auch immer, Dr. Geisler ist berühmt für sein 4-bändiges Buch-Set mit dem Titel "Systematische Theologie" und sagt in einem anderen Buch mit dem Titel "Ich bin hier, um das Evangelium zu verteidigen".

Jetzt verstehe ich nicht, wie jemand ein Kämpfer des Evangeliums sein kann und an eine babylonische Triade glauben tut.

Als ich im Jahr 1978 an seinem Seminar teilnahm, war ich daran interessiert, wie die sogenannten Verteidiger des Glaubens, bestimmte biblische Wahrheiten betrachteten. Also fragte ich ihn nach der Prädestination, und er versuchte, die Prädestination auf diese Weise zu erklären. Und unter Verwendung einer Geschichte sagte er: "Wenn Sie oben auf einem Gebäude wären und zwei Autos auf dieselbe Kreuzung zusteuern und auf der Grundlage ihrer Geschwindigkeit und Entfernung von der Kreuzung wüssten, dass sie abstürzen würden, wäre ich das verantwortlich für den Absturz? "Nun", fuhr er fort," so funktioniert die Prädestination. Gott, der alles weiß, weiß, wer ihn wählt und

wer nicht. Er schiebt dich nicht durch eine Röhre und macht dich dann dafür verantwortlich. Er kennt nur deine Ende von Anfang an. "

Nun, das mag dir ein warmes Gefühl für Gott geben, aber es hält nicht im Gericht von Gottes Wort stand.

Um dies zu glauben, müssen Sie bereit sein, ganze Schriftstellen wegzuwerfen, und Sie müssen bereit sein zu glauben, dass der Mensch in der Lage ist, selbst eine richtige Wahl zu treffen.

Gott kennt dein Ende von Anfang an, weil Er dein Ende "vorbestimmt". Das ist, was das Wort Prädestiniert bedeutet. Es bedeutet vorab zu bestimmen. "Vor der Hand markieren", Ihr Schicksal. Prädestination ist daher der Weg du bist dazu bestimmt zu nehmen.

Wenden wir uns jetzt dem Wort zu und untersuchen die heiligen Schriften, die in den Müllberg verbannt werden müssen, um zu beweisen, dass der freie Wille etwas mit Wahlen zu tun hat.

In **Johannes 15:16** sagte Jesus: *Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.*

Jetzt könnten wir hier anhalten und uns ausruhen. Entweder ist dies für alle Gläubigen gedacht oder nicht. Wenn dies nicht der Fall ist, wird nicht von allen Gläubigen erwartet, dass sie Früchte bringen, und alle Gläubigen haben nicht das Recht, den Vater im Namen Jesu zu bitten und zu erwarten, dass sie das erhalten, wonach sie fragen.

Aber Jesus sagt uns hier, dass *wir Ihn nicht zuerst gewählt haben*, sondern dass *Er uns gewählt* hat, und unsere Liebe zu Ihm und Akzeptanz von Ihm ist nur eine Reaktion auf Seine Wahl.

In **1. Johannes 4:19** hören wir, wie Johannes uns sagt: *"Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat."*

Nun, entweder *ist das wahr* oder *es ist nicht*. Dann, wenn dies nicht wahr ist, müssen wir es aus unserer Bibel herausreißen. Und wenn diese Passage falsch ist dann was ist noch fehlerhaft. Wenn wir glauben, dass Gott das Wort geschrieben hat, dass Seine Bibel das Unverfälschte Wort Gottes ist, müssen wir akzeptieren, was es uns sagt. Die Schrift kämpft nicht gegen die Schrift.

In **5. Mose 7: 6** lesen wir *Denn ein heiliges Volk bist du für den HERRN, deinen Gott; dich hat der HERR, dein Gott, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist. 7 Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker, hat der HERR sein Herz euch zugewandt und euch erwählt — denn ihr seid das geringste unter allen Völkern —, 8 sondern weil der HERR euch liebte und weil er den Eid halten wollte, den er euren Vätern geschworen hatte, darum hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Haus der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. 9 So erkenne nun, dass der HERR, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen; 10 er vergilt aber auch jedem, der ihn hasst, ins Angesicht und bringt ihn um; er zögert nicht, dem zu vergelten, der ihn hasst, sondern vergilt ihm ins Angesicht.*

Wieder sehen wir, dass es nicht unsere Wahl war, sondern Gottes Wahl, die hier eine Rolle spielt.

Aus der Predigt von Bruder Branham **Göttliche Heilung 54-1219M P: 49**er machte deutlich, dass unsere **Wahl souverän ist** und der Wahl Gottes und nicht uns selbst überlassen bleibt.

Er sagte: "Hör zu. **Es ist nicht er das will gerettet werden, der wird gerettet. Es ist er, der durch Gottes Wahl gerettet wird.** Esau wollte auch gerettet werden. Er weinte bitterlich und fand keinen Ort, an dem er Buße tun konnte. Er wollte gerettet werden. **Es ist nicht so, dass du gerettet werden willst.** Gott sagte: "Ich habe gehärtet, wen ich härten werde. Ich habe Erbarmen mit wem ich Erbarmen haben möchte. Stimmt. Er sagte: "Bevor Esau oder Jakob geboren wurden und weder Recht noch Unrecht wussten, sagte Gott:" Ich liebe Jakob und hasse Esau. "Und Esau versuchte, richtig mit Gott umzugehen und konnte es nicht. Der Pharao versuchte, mit Gott richtig umzugehen und konnte es nicht tun. Also **bist du es nicht, nicht was du willst. Es ist das, was Gott für Sie bestimmt hat.** Stimmt. Paulus sagte dort im 9. Kapitel der Römer: "Hat der Töpfer nicht die Macht über den Lehm, ein verehrtes Gefäß oder ein entehrtes Gefäß zu machen, um denen, die er verehrt hat, Seine Herrlichkeit zu zeigen?" Das wusstest du doch nicht, oder? Das sagt die Schrift. **Der Pharao versuchte sein Bestes, umzukehren.** Er war gutherzig. Er sagte: "Sicher, ich werde euch gehen lassen. Mach weiter. "Gott sagte:" Nein, das tust du nicht. Ich werde sein Herz verhärten, damit du es nicht tun kannst. "Weil Gottes Wort erfüllt werden muss. Und wenn wir an diesem Tag leben, an dem Formalitäten und Dinge die Kirche zerbrochen haben, abgebrochen; warum, es ist Gottes Wort, das erfüllt wird. So sicher wie Gott sagte, "Diese Zeichen würden denen folgen, die glauben". So sicher Gott sagte, dass diese Kirchen so sein würden, wie sie jetzt sind, so sagte Gott auch, dass diese Opposition ihnen begegnen würde. Also **derselbe Gott, der Zeichen und Wunder verordnet hat, ordnete an, dass diese gegen sie verfolgt werden sollten.** Da bist du also. Wenn Sie auf der anderen Seite sind, tut es mir leid. Und ich möchte, dass Sie nicht so sind, aber vielleicht können Sie nichts dagegen tun. Seht ihr? Gott könnte es so festgelegt haben.

In **Sprüche 14:12** wir lesen, *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.*

Diese Schriftstelle sagt uns, dass der Mensch versuchen wird zu wählen, was richtig erscheint oder wie er glaubt, der richtige Weg zu sein, aber die Wahl des Menschen wird immer zum Weg des Todes führen. Deshalb brauchen wir auch bei unserer Wahl einen Gott, der über unsere Entscheidungen wacht und uns hilft, die richtige Wahl zu treffen.

In **Philipper 3:15** wir lesen, *Lasst uns alle, die wir gereift sind, so gesinnt sein; und wenn ihr über etwas anders denkt, so wird euch Gott auch das offenbaren.*

In den folgenden Schriftstellen finden wir, dass Gott aktiv an den Entscheidungen seiner Auserwählten beteiligt ist.

**Psalmen 37:23** *Vom HERRN werden die Schritte des [guten] Mannes bestätigt, wenn Ihm sein Weg gefällt.* Hier finden wir das hebräische Wort **Kuwn**, das für "**bestellt**" verwendet wird und bedeutet, *sich einzurichten oder zu etablieren, vorzubereiten oder zu arrangieren.* Deshalb sehen wir die Hand Gottes, die aktiv in die Schritte eines guten oder rechtschaffenen Menschen involviert ist.

In **Sprüche 16: 9** lesen wir: *Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der HERR lenkt seine Schritte.*

Hier finden wir, dass, obwohl ein Mann seinen Weg betrachten und sogar planen kann, Gott das letzte Wort dazu hat und die Schritte dieses Mannes lenken wird. Jonah war ein klassisches Beispiel dafür. Der Herr sagte ihm, er solle das und das tun, und als Jona einen seiner Meinung nach besseren Plan hatte, übernahm Gott einfach die Situation und produzierte genau das, was Er produzieren wollte. Jonah hatte keine Wahl, oder zumindest bedeutete seine Wahl nichts für das, was Gott tun wollte.

In **Jeremia 1:5** wir lesen: *Ehe ich dich im Mutterleib bildete, habe ich dich ersehen, und bevor du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt!*

Jeremiah konnte nicht mehr von dem loskommen, wozu er berufen wurde, wenn er es versuchte. Aus genau diesem Grund wurde er geboren. und denk dran, Jonah hat versucht davonzulaufen, aber Gott hat es nicht zugelassen. Soviel zu unserem Willen, der unser Schicksal bestimmt.

Wir finden auch im Buch von **Apostelgeschichte 13:48** *Als die Heiden das hörten, wurden sie froh und priesen das Wort des Herrn, und es wurden alle die gläubig, die zum ewigen Leben bestimmt waren.*

Wenn wir dieser Schriftstelle glauben wollen, müssen wir anerkennen, dass alle, die zum ewigen Leben ordiniert sind, glauben werden. Dann werden diejenigen, die nicht zum Leben ordiniert sind, nicht glauben, und dass es Ihre Wahlbeweise.

**1Korinther 2:7** *sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat,*

**Epheser 1:4** *wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. 5Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,*

Wenn nun Gott ein Wort hatte, das Er von Anfang der Welt bestimmt hatte, und wenn dieses Wort die Herrlichkeit eines auserwählten Volkes oder eines Volkes nach Gottes Wahl hervorbringen sollte, dann musste es ein Volk in Gottes Sinn geben, bevor die Welt begann, wer würde zur richtigen Jahreszeit an dieses vorherbestimmte Wort glauben und die Herrlichkeit empfangen, die es hervorbringen sollte.

So wie es nun diejenigen gibt, die zur Herrlichkeit und zum ewigen Leben ordiniert wurden, finden wir auch diejenigen, die zur Verurteilung ordiniert wurden. **Judas 1:4** *Es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.*

Der Apostel Paulus schießt die Theorie, die spricht von der freien moralischen Handlungsfähigkeit als Grund für die Wahl in Stücke in **Römer 9:11** *als [die Kinder] noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten — damit der gemäß der Auserwählung gefasste Vorsatz Gottes bestehen bleibe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden —, 12 wurde zu ihr gesagt: »Der Ältere wird dem Jüngeren dienen«; 13 wie auch geschrieben steht:*

»Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst«. **14** Was wollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne! **15** Denn zu Mose spricht er: »Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich«. **16** **So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.** **17** Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde«. **18** So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will. **19** Nun wirst du mich fragen: Warum tadelt er dann noch? Denn wer kann seinem Willen widerstehen? **20** Ja, o Mensch, wer bist denn du, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch das Gebilde zu dem, der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht? **21** Oder hat nicht der Töpfer Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen?

Paulus macht sehr deutlich, dass unsere Wahl nicht bei Ihnen oder mir liegt, sondern ganz bei Gott. Er geht sogar so weit zu sagen: **Also nicht von dem, der will, noch von dem, der läuft, sondern von Gott, der Barmherzigkeit zeigt.** Nun, wenn es nicht er ist, der will, dann haben dein Wille und mein Wille überhaupt nichts mit unserer Wahl zu tun. Es ist Gott, der entweder Barmherzigkeit zeigt oder nicht. Wenn dein Wille also nichts mit deinem Auserwählten zu tun hat, dann ist auch deine Entscheidung für deine Wahl nichts anderes als eine Widerspiegelung deines Willens. Sie wollen und dann wählen Sie.

Um das Vorwissen und die Wahl und dann die Vorherbestimmung an ihren richtigen Platz zu bringen, müssen wir zuerst die Definitionen von jedem kennen. Da die meisten Menschen wünschen, dass Vorwissen das wichtigste Wahlprinzip ist, werden wir zunächst mit diesem Punkt beginnen.

Lass uns beten